

Wegleitung - Impuls

Mit dem Förderprogramm Impuls unterstützt die Universität Basel Dozierende aller Fachbereiche, die Nachhaltigkeitsthemen in ihre Lehrveranstaltung integrieren möchten. Davon profitieren auch Studierende, die dadurch befähigt werden, sich privat und im Beruf kompetent für eine nachhaltige Entwicklung einzusetzen. Mit Impuls soll die Nachhaltigkeitskultur an der Universität Basel gestärkt und Nachhaltigkeit in der Lehre verankert werden.

Es gelten folgende Rahmenbedingungen für das Programm:

1. Teilnahmevoraussetzungen

- Es können sich Dozierende aller Fachrichtungen der Universität Basel mit ihrer Lehrveranstaltung für eine Unterstützung bewerben.
- Ausgeschlossen von der Förderung sind Kurse der Advanced Studies (CAS, MAS Studiengänge, etc.), sowie Fortbildungsprogramme der Universität Basel und Summer Schools für PhDs.

2. Förderbeiträge und Unterstützung

- **Finanzielle Unterstützung in Höhe von CHF 1'000**
Für die Umsetzung der Lehrveranstaltungen werden gezielt Anreize gesetzt, indem für die Durchführung der Lehrveranstaltungen Kosten in Höhe von CHF 1'000 übernommen werden.
 - Mit dieser finanziellen Unterstützung dürfen u. a. bezahlt werden:
 - Projektumsetzung der Studierenden (z. B. Druckkosten, Materialien, Reisekosten), Honorar für Expert*innen, Exkursionen, Spesen, Apéros, etc.
 - Mit der finanziellen Unterstützung dürfen NICHT bezahlt werden:
 - U. a. technisches Equipment (bspw. Kameras zur Videoproduktion (GoPro), etc.), Honorar für Projektpartner*innen
 - Das Budget ist im Vorfeld mit der [Impuls Projektleitung](#) zu besprechen.
 - Bei umfangreichen Studierendenprojekten können weitere finanzielle Mittel und Coachings über den Betrag hinaus zur Verfügung gestellt werden
- **Vermittlung und Förderung inhaltlicher und didaktischer Kompetenzen zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung**
 - Impuls bietet zwei hochschuldidaktische Fortbildungen im Jahr an, die im Erweiterungsbereich an das Zertifikat Hochschuldidaktik anrechenbar sind. Jeweils im Frühjahrssemester findet eine Fortbildung zum Thema Bildung für Nachhaltige Entwicklung statt, im Herbstsemester eine Fortbildung zu Service Learning.
 - Impuls steht darüber hinaus während dem Semester bei didaktischen und methodischen Fragen zur Verfügung, unterstützt Dozierende bei der Durchführung des Kurses und bietet individuelle Betreuung an.
- **Vermittlung von und Zusammenarbeit mit Projektpartner*innen aus hochschulinternem und externem Netzwerk**
Dozierende können bei der Umsetzung der Studierendenprojekte mit Partner*innen aus dem Impuls-Netzwerk zusammenarbeiten.
- **Bereitstellung von Expertise zu nachhaltiger Entwicklung und den Sustainable Development Goals (SDGs)**
Impuls bietet Expertise zu den Themen nachhaltiger Entwicklung und SDGS und macht am Anfang jeden Semesters im Rahmen der einzelnen Lehrveranstaltungen einen Input dazu. Weiterführende Workshops sind bei Bedarf möglich.

- **Impuls meets Eucor-EPICUR**

Die Impuls-Förderung kann durch eine Zusammenarbeit mit den Europäischen Universitätsallianzen Eucor-EPICUR ergänzt werden.

- Dies setzt voraus, dass mindestens ein*e Dozent*in einer [Eucor-EPICUR Partneruniversität](#) beteiligt ist, indem die Durchführung der Lehrveranstaltung gemeinsam gestaltet wird oder indem ein Gastvortrag oder eine äquivalente Leistung erbracht wird.
- Weiter muss die Lehrveranstaltung für mindestens zwei Studierende einer Eucor-EPICUR Partneruniversität geöffnet sein.
- Dafür kann eine zusätzliche finanzielle Unterstützung in Höhe von CHF 1'000 in Anspruch genommen werden, wodurch eine Gesamtfördersumme von CHF 2'000 zur Verfügung steht.
- Bei der Herstellung eines Kontakts an eine Eucor-EPICUR Partneruniversität steht Ihnen auf Wunsch Marc Frick (marc.frick@unibas.ch) gerne zur Verfügung.

3. Lehrveranstaltung

- Die Lehrveranstaltung muss Nachhaltigkeitsthemen aufgreifen (bspw. über die Sustainable Development Goals [SDGs](#) der UN) und studentische Nachhaltigkeitsprojekte konzipieren oder realisieren (bspw. über den Service Learning Ansatz, Problem Based Learning, Design Thinking, ...).
- Nachhaltigkeitsthemen können in eine bestehende Lehrveranstaltung integriert werden, aber auch die Neu-Konzeption eines Kurses ist möglich. Ebenso ist es möglich, bestehende Kurse, welche Nachhaltigkeitsthemen und studentische Projektarbeit bereits integrieren, zu fördern.
- Für die Umsetzung der Projekte, inkl. Besprechungen und Projektpräsentationen sollte genügend Platz eingeräumt werden (Aufwand für Projektarbeit ca. 1 KP).

4. Projekte

- Die Projekte bearbeiten eine Herausforderung in Bezug zur Thematik der Lehrveranstaltung und der nachhaltigen Entwicklung.
- Jedes Projekt braucht eine*n Adressat*in (Für wen ist das Projekt? Wer profitiert davon?)
- Für die Projektumsetzung gibt es zwei Optionen:
 - Umsetzung auf dem Universitätscampus: Universitäre Einheiten und Abteilungen treten als Projektpartnerinnen auf. Studierende realisieren Nachhaltigkeitsprojekte auf dem Hochschulcampus.
 - Umsetzung im zivilgesellschaftlichen Kontext: Umsetzung des Projekts in einer sozialen, kulturellen oder ökologischen Einrichtung. Die Studierenden treten aus der Universität heraus und treten mit verschiedenen Institutionen, Vereinen und Organisationen in Kontakt.
- Dozierende und Studierende können Projektpartner*innen selbst organisieren oder gemeinsam mit Impuls ausgewählt werden. Selbst organisierte Projektpartnerschaften müssen von Impuls genehmigt werden.
- Die Projekte werden im Rahmen des Kurses durch die Studierenden erarbeitet. Es empfiehlt sich eine Gruppengrösse von mindestens zwei und maximal vier Studierenden.

5. Bewerbung

Die Lehrveranstaltungen können ab dem Herbstsemester 2021 jedes Semester bis zum Herbstsemester 2024 durchgeführt werden. Das Antragsformular und aktuelle Fristen können der Impuls Webseite entnommen werden: www.unibas.ch/impuls.

6. Evaluationskriterien:

Die eingereichten Bewerbungen werden anhand der folgenden Kriterien bewertet:

- **Bearbeitung konkreter, gesellschaftlicher Herausforderungen im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung (bspw. Sustainable Development Goals (SDGs))**
Der Inhalt der Lehrveranstaltung sowie die durchgeführten Projekte müssen einen konkreten Bezug zu nachhaltiger Entwicklung haben.
- **Vermittlung von Kompetenzen im Sinne der BNE über studentische Projektarbeit**
Die Studierenden werden aktiv dabei unterstützt, theoretisches Wissen im Rahmen einer Projektarbeit in der Praxis anzuwenden.
- **Lehrveranstaltungen, die Studierenden aller Fachrichtungen zugänglich sind, werden bevorzugt unterstützt.**
Durch die angestrebte Teilnahme aller Fakultäten der Universität Basel sollen möglichst viele Studierende erreicht werden.